

Aufruf von Birgit Rüst zu Spenden für das Müttergenesungswerk

Liebe Bremerinnen und Bremer,

in den nächsten Tagen werden wieder Schülerinnen und Schüler aus Bremen unterwegs sein, um für das Müttergenesungswerk zu sammeln. Sie werden in der Zeit vom 27. April bis zum 12. Mai um eine Spende bitten.

Diese Sammlungen gibt es inzwischen seit mehr als 60 Jahren: Sie wurden von Elly Heuss-Knapp im Jahre 1950 ins Leben gerufen und sind heute ebenso sinnvoll wie damals: Es geht um die Gesundheit und die Gesunderhaltung von Müttern.

Frauen mit Kindern stehen häufig unter einem besonderen Druck. Nach wie vor tragen sie die Hauptlast der Familienverantwortung - sie versorgen die Kinder, organisieren den Haushalt und gehen oftmals einer beruflichen Tätigkeit nach. Eine hohe Belastung, die krank machen kann, besonders wenn auch noch die Pflege von Angehörigen hinzukommt. Mit den Spendengeldern des Müttergenesungswerkes werden kranke Frauen unterstützt, die dringend eine Kur benötigen und die gesetzlichen Zuzahlungen und Nebenkosten nicht aufbringen können.

Ich bitte alle Bremerinnen und Bremer herzlich darum: Stärken Sie die Frauen! Helfen Sie durch Ihre Spende mit, dass Frauen in Kuren wieder Kraft tanken und sich stabilisieren können. Frauen, die die Mittel des Müttergenesungswerks in Anspruch nehmen möchten, können sich an die Kurenberatung des Sozialdienstes katholischer Frauen wenden.

Ihre Spende können Sie auch auf folgendes Konto des Müttergenesungswerkes überweisen:

Sparkasse Bremen
Kontonummer 1195957
BLZ 29050101

Birgit Rüst

Schirmherrin für das Müttergenesungswerk in Bremen